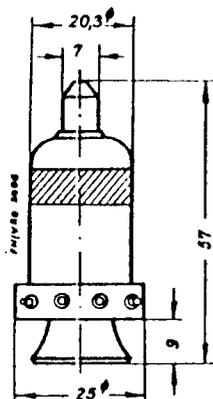


TELEFUNKEN

RV 2,4 H 300

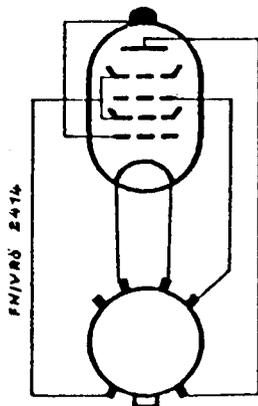
Mischhexode Vorläufige technische Daten

1. Abmessungen der Röhre



M. 1:1,5

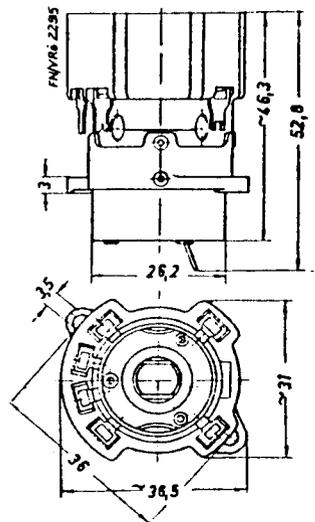
Verbindliche Angaben über die äußeren Abmessungen sind der Heereszeichnung 24 b D 71 314 zu entnehmen.



Sockelanschlüsse gegen den Sockelknopf gesehen.

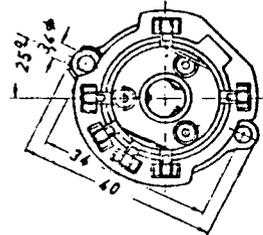
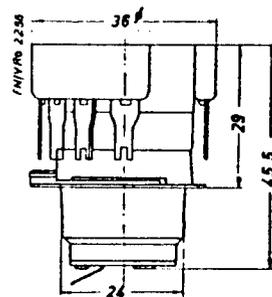
Verbindliche Angaben für Wehrmacht-Entwicklungen sind den Technischen Lieferbedingungen TL 24b 7:41 (herausgegeben vom OKH) zu entnehmen.

2. Röhrenfassung



M. 1:1,5

Fassung nach Heereszeichnung 024 b D 3602.
Telefunken Lg.-Nr. 1679.



M. 1:1,5

Fassung nach Heereszeichnung 024 b D 3730.
Telefunken Lg.-Nr. 1705.

Außerdem besteht für die RV 2,4 H 300 eine Flanschfassung nach Heereszeichnung 024 b D 3705.



3. Allgemeine Daten

Heizspannung	2,4 V
Heizstrom	etwa 60 mA
Oxydkathode, direkt geheizt	
Kapazitäten:	
C _{Eingang}	etwa 3,5 pF
C _{Ausgang}	etwa 5,0 pF
C _{Gitter 1/Gitter 3}	≤ 0,3 pF
C _{Gitter 1/Anode}	≤ 3 · 10 ⁻³ pF

4. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung	150 V
Anodenkaltspannung 200 V	
Schirmgitterspannung	150 V
Schirmgitterkaltspannung 200 V	
Anodenverlustleistung	0,6 W
Schirmgitterverlustleistung (Gitter 2 + 4)	0,4 W
Kathodenstrom	6 mA
Gitterwiderstand (Gitter 1)	2 MΩ
Gitterwiderstand (Gitter 3)	50 kΩ

5. Anodenruhestrom

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2+4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	0 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Heizspannung	2,4 V
beträgen	
Anodenstrom	etwa 2,3 mA
Schirmgitterstrom	etwa 0,9 mA

6. Steilheit (statisch)

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2+4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	-0,5 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Heizspannung	2,4 V
beträgt	
Steilheit	etwa 0,9 mA/V

7. Gitterstrom-Einsatz

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2+4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Gitterstrom (Gitter 1)	3 · 10 ⁻⁷ A
beträgt	
Gitterspannung (Gitter 1)	-0,5 bis +1,5 V

8. Normale Betriebsdaten

Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2+4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	-0,5 V
Gitterspannung (Gitter 3, $I_{g3} \cdot R_{g3}$)	-4 V
Gitterwiderstand R_{g3}	50 kΩ

dabei betragen

Konversionssteilheit	etwa 300 μA/V
Anodenstrom	etwa 0,7 mA
Schirmgitterstrom	etwa 1,1 mA
Innenwiderstand	≥ 0,6 MΩ
Äquivalenter Gitterauswiderstand	etwa 80 kΩ

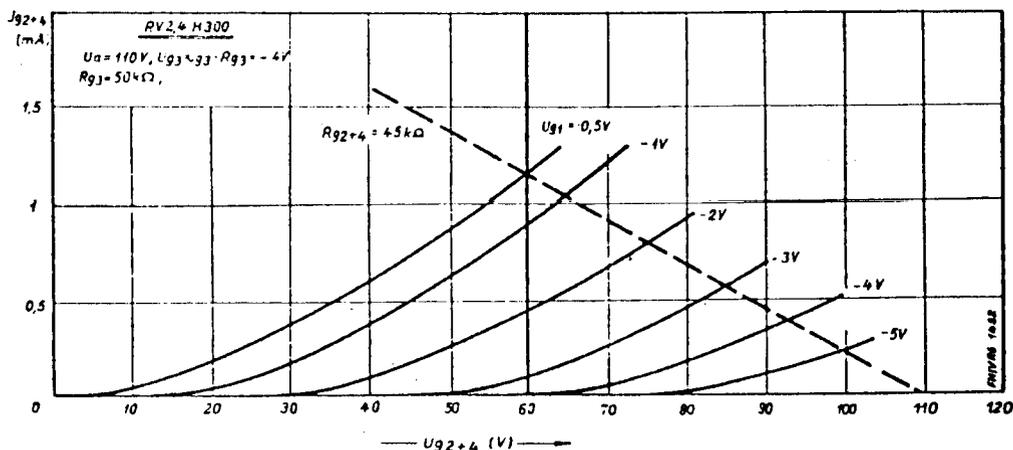
Bei UKW-Betrieb tritt ein „Laufzeitstrom“ zum Eingangsteuergitter (Gitter 1) auf. Bei einem Gitterwiderstand R_{g1} des Eingangsgitters treten dadurch folgende Verschiebungen der Gittergleichspannung auf:

	$R_{g1} = 2 \text{ M}\Omega$	$R_{g1} = 0,5 \text{ M}\Omega$
$\lambda = 3 \text{ m}$	ΔU_{g1} etwa -1 V	etwa -0,7 V
$\lambda = 7 \text{ m}$	ΔU_{g1} etwa -0,8 V	etwa -0,5 V

Je kürzer die Wellenlänge, desto mehr ist also ein kleiner Gitterwiderstand zweckmäßig.

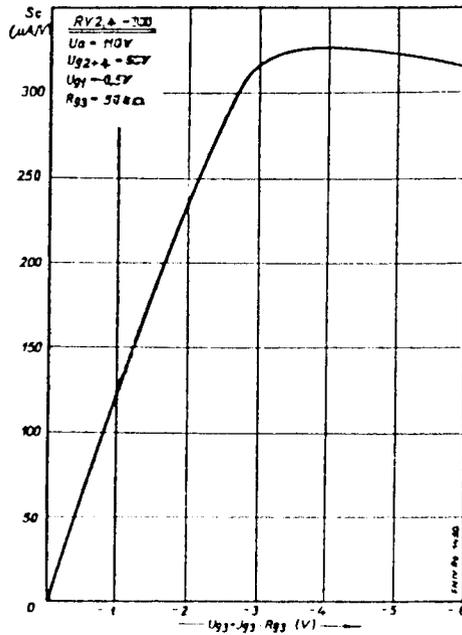
9. Regelung

- Feste Schirmgitterspannung (Gitter 2+4) 60 V
 Konversionssteilheit 320 100 10 3 μA/V
 Gitterspannung -0,5 -2,5 -4 -5,5 V
- Gleitende Schirmgitterspannung
 Batteriespannung = Anodenspannung 110 V
 Vorwiderstand in der Zuleitung
 zu Gitter 2+4 45 kΩ
 Konversionssteilheit 320 100 10 3 μA/V
 Gitterspannung -0,5 -3,5 -6 -8 V

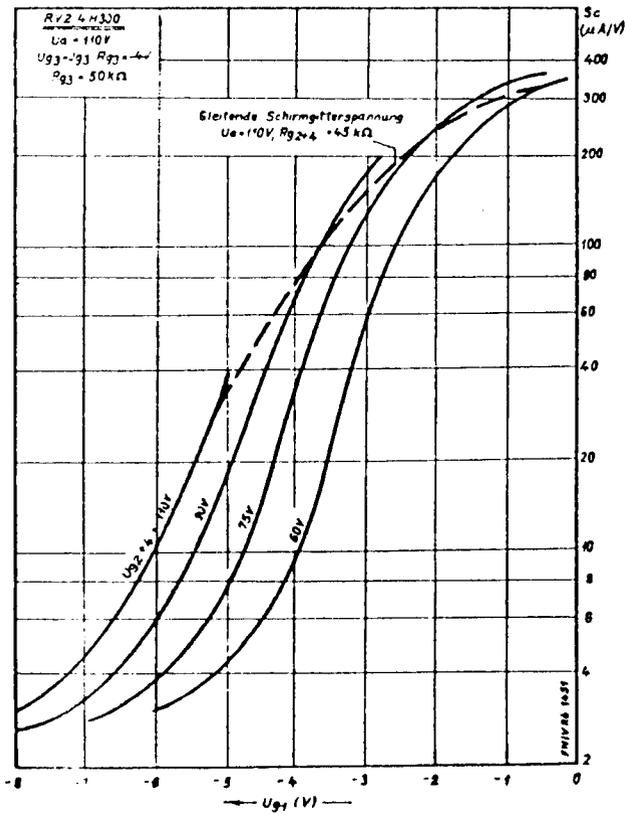


Schirmgitterstrom in Abhängigkeit von der Schirmgitterspannung.





Konversionssteilheit in Abhängigkeit von der Oszillatorschwingung.



Konversionssteilheit in Abhängigkeit von der Regelspannung.

Die oben angegebenen Meßwerte und Kurven sind unverbindliche Mittelwerte.

C/1494

